

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

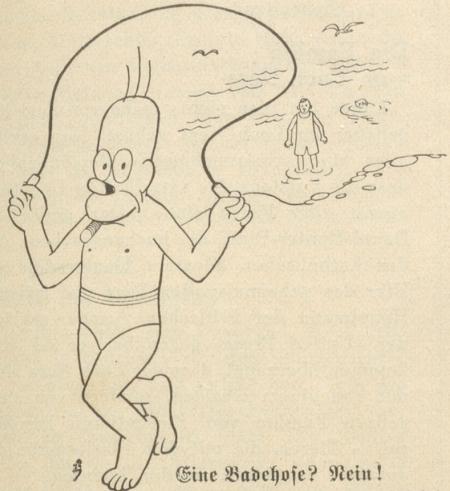
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gut
essen

Buffet RORSCHACH Hafen



«Eine Badehose? Nein!
(Dreifach würd' verboten sein)
Was Herr Adamson da trägt
Und nach was die Welt bald frägt,
Ist ein Unterhöslein
Sommerlich und ohne Bein.

Man ahnt es...
er trägt
COSY
Unterkleider. MD

19. Juli
Schlussziehung

30,175 Treffer für Fr. 1,500'000
200 à Fr. 1,000 10 à Fr. 5,000
10 à Fr. 10,000 200 à Fr. 500
1 à Fr. 15,000 250 à Fr. 200
1 à Fr. 25,000 1,500 à Fr. 100
1 à Fr. 50,000 etc. etc.
2 erste à Fr. 100,000

Postcheck X 3333 Chur.
Lospreis Fr. 10.—; Fr. 100.— die Serie
mit sicherem Treffer.

PRO RÄTIA
Lotteriebureau Pro Rätia, Chur.

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Graubünden, Freiburg, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri und Wallis gestattet.



Warum wollen Sie älter
aussehen als Sie sind?

Rasiercrème **Barbasol** ist zu-
gleich Gesichtscrème. **Barbasol**
ist alkalifrei. Im Gegensatz zu
andern Rasiermethoden belässt
es der Haut die natürlichen Fette
und verhindert das vorzeitige
runzlig und ledrig werden.

Ohne Pinsel! Ohne Einseifen!
10 Sekunden auftragen!
10 Sekunden rasieren!

Barbasol ist consistenter als
ähnliche Präparate, daher aus-
giebiger, also billiger! 1/4 Tube
3.30, 1/2 Tube 1.80, Topf 4.80.
Gegen Einsendung von 60 Cts. in
Marken erhalten Sie eine grosse
Einführungsr. resp. Reisetube.

Quidort A.-G., Schaffhausen.



«Hastreiters»

Kräuter-Pillen gegen Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastreiter's Büro, Merkatorum St. Gallen.

Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach.

Ernst Otto Marti

Die Strasse nach Tschamutt

Roman.

Ueber dieses schweizerische Buch urteilt u. a.:

Thurgauer Zeitung, Frauenfeld:

Im Verlag Löpfe-Benz in Rorschach ist eine Erzählung aus den Bergen erschienen, die in der Hochflut von Alpen- und Bergbüchern bestimmt den ersten Platz behaupten wird. Mit Freude stellt man fest, dass es sich diesmal nicht um die Erinnerungen eines Bergsteigers oder eines Kaminkletterers handelt. Um die Berge und ihre Menschen so beschreiben zu können, muss man die Felsen, Gipfel und Gletscher und die Menschen, die in ihrer nächsten Nähe wohnen, in ihrem Zorn, in ihrem Trotz, in ihrer Grösse erlebt haben. E. O. Marti schildert in seinem neuesten Werke «Die Strasse nach Tschamutt» in spannenden Phasen einen Kampf, der in einem entlegenen Bergdorf vor sich geht. Eines Strassenbaues wegen hat sich das Dorf Tschamutt in zwei feindliche Lager geteilt, und diese Bergler kämpfen mit einer Verbissenheit und Ausdauer, die zum Aeussersten führt. Die Behörden des Kantons Graubünden müssen eingreifen, es scheint als ob es sonst für diese Leute keinen Weg aus der langen furchtbaren Einöde ihres Winters geben sollte. All das Geschehen ist von dem Dichter mit schlichter Eindringlichkeit geschildert worden. Martis Sprache ist von schöner Einfachheit. Und gerade dieses schlichte Berichten wird dem Stoffe am ehesten gerecht.

H. W.

264 Seiten, in Leinen gebunden Fr. 6.—

Zu beziehen im Buchhandel und in den
Bahnhofkiosken.

